

## **C.7.6 Zusätzliche individuelle Erziehungsleistungen für den stationären und teilstationären Bereich – therapeutische Zusatzleistungen**

### **Bezeichnung und Beschreibung der Leistung**

#### ***Therapie mit Tieren***

Bei dieser Therapie werden völlig neue Lebensgefühle geschaffen. Es geht um die Pflege und Erkenntnis der Haltungsbedingungen sowie um die Arbeit mit verschiedenen Tieren. Das Kind/der Jugendliche soll durch die Beziehung zum Tier lernen, andere Beziehungen einzugehen und positiv aufzubauen, Gefühle zu zeigen, Vertrauen zu erringen und Bindungen einzugehen. Aber auch der notwendige Respekt gegenüber einem anderen Lebewesen soll entwickelt werden.

Aggressionen, Angst oder Trauer werden unter Einsatz vielfältiger Kommunikationsmöglichkeiten abgebaut.

### **Zielgruppe**

Kinder/Jugendliche mit Bindungsstörungen, (drohender) seelischer Binderung, Traumatisierungen, Hyperkinetische Störung (ADHS), Aufmerksamkeitsdefizitstörung (ADS), Enuresis/Enkopresis

### **Methodischer Ansatz**

Durch regelmäßiges Arbeiten mit den verschiedensten Tieren soll das Tätigkeitsfeld des Kindes / Jugendlichen erweitert werden. Die auftretenden Probleme bei der Arbeit mit dem Tier sollen die Kinder / Jugendlichen im zunehmenden Maße selbst lösen können und in allen Situationen zur Reaktion bereit sein. Das Verantwortungsgefühl und die notwendige Zuwendung für das jeweilige Tier spielen eine große Rolle. Es ist Vielfalt an Gefühlsereben vorhanden, die Selbstwerterhöhung und persönlichen Einsatz geradezu fördern.

### **Inhalte der Leistung**

Die Kinder/Jugendlichen erlernen die Bedeutung von Konsequenz, Verhalten und Verantwortung. Auch das Erlernen von bestimmten Ordnungsgewohnheiten und hygienischen Grundvoraussetzungen spielen eine große Rolle. Folgende Interventionen kommen zum Tragen:

- Aufbau des Selbstwertes, Achtung, Akzeptanz
- Arbeit an Konflikten und Annäherung
- Handlungsregulation
- **Es wird in Kooperation mit dem Tierpark Suhl gearbeitet.**

Der Stundenumfang wird individuell festgelegt, entsprechend dem Betreuungsbedarf ausgehandelt.

### **Dokumentation der Leistung**

- Der gesamte Therapieverlauf wird schriftlich dokumentiert und in zeitlichen Abständen (nach Absprache) dem Jugendamt mitgeteilt.

- Des Weiteren werden Gesprächsprotokolle und Aktennotizen geführt.
- In Abhängigkeit vom Entwicklungsstand und Alter des Kindes sowie dem therapeutischen Ziel werden Soziogramme oder Genogramme erstellt.

## **Kosten**

Die Bezahlung erfolgt auf der Grundlage von Fachleistungsstunden.  
*aktueller Kostensatz: siehe Entgeltvereinbarung*

Zusätzlich müssen die Fahrkosten sowie die Kosten für die therapeutische Arbeit im Tierpark Suhl berücksichtigt werden.